Blinkfüer

Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.

Ausgabe 7/2016

Vereins-
Der **Treffpunkt**
im Hamburger Yachthafen

hier kann man essen ,trinken und klönen
das Team der *"Tonne 122"* wird Sie verwöhnen!

Es steht ein Raum
für Clubabende, Vereinsversammlungen ,
Partys und Familienfeiern aller Art bis ca. 50 Personen
ganzjährig zur Verfügung.

Bitte sprechen Sie uns an,
wir stehen Ihnen mit Rat & Tat für Ihre Feier zur Seite.

Wir haben für Sie geöffnet

Sommer:	Winter:
Von April bis Ende Oktober	Samstags und Sonntag
Täglich von 11.oo bis 22.00 Uhr	Von 11.oo bis18.00Uhr
Dienstag Ruhetag	oder nach Vereinbarung

Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten im Internet!

Tonne 122, Jörg Heese, Deichstraße 19,22880 Wedel
04103/13198 oder 0172/412 37 33
www.tonne122.de

Jahresrückblick

Ein Sonnabendmorgen im November: es ist saukalt und neblig (-3° C). Einige besonders kernige unserer Segelkameraden zieht es jetzt, deutlich nach dem Saisonende, trotz der Wetterbedingungen noch zum Segeln: Henrike Werber segelt Opti auf der Alster (nachdem das Begleit-Schlauchboot das dünne Eis gebrochen hat), und unsere 420er-Gruppe hat für die „letzten Helden“ auf dem Mühlenberger Loch beim BSC gemeldet. Hoffentlich konnte trotz des dicken Nebels gestartet werden!

Einige wenige kommen zum Clubgelände, um am Boot zu arbeiten. Viel los ist dort aber nicht, denn in den Hallen herrscht auch Außentemperatur, und die ist eben (siehe oben!) saukalt.

Aber halt, was machen die denn da? Eine kleine Gruppe warm eingepackter SCOe´er und ESV´er, angeführt von Horst Zeise, zieht über das Gelände. Holt schwere Pumpen hervor, öffnet Sieldeckel, dreht an Schiebern: es ist Flutschutzübung! (siehe Seite 8).

Die Mehrzahl unserer Clubmitglieder hat aber offenbar jetzt, wenige Wochen nach dem Aufslippen, anderes vor und kommt erst bei wärmeren Temperaturen zum Arbeiten.

Alternativ locken Kunsthandwerkermärkte mit Glühwein (die jetzt noch nicht Weihnachtsmärkte heissen), und hier und da verlangen Haus und Hof (und Garten), die über die Saison aufgeschobenen Dinge nachzuholen.

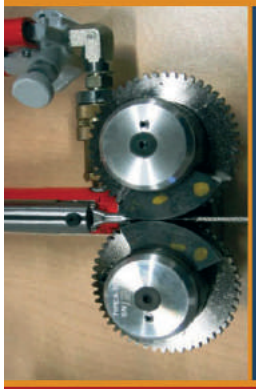
An kalten Abenden erinnern wir uns der schönen Touren der vergangenen Saison, und die eine oder andere Preisverteilung, die erst jetzt in feierlichem Rahmen stattfindet, ehrt noch einmal die Sieger der Wettfahrten des Jahres.

Zeit also für einen Rückblick aus Sicht unseres Clubs: vom sehr gut besuchten Ansegeln am Köhlfleet 2016, das in Kombination mit dem 10. Geburtstag unserer „Möwe“ bei frühsommerlichem Wetter gefeiert wurde, über vielfältige Regattaaktivitäten unserer Schnellsegler, sowohl im Jollen- wie auch im Dickschiffsektor, tolle Trainingseinheiten unserer Opti- und 420er-Gruppe, nicht nur vom Yachthafen aus, sondern auch auf fernen Revieren, ausgiebige Sommertouren nicht nur unserer Kameraden mit eigenem Schiff, sondern auch unserer ausgebuchten „Möwe“, einer Langfahrt unseres Mitglieds Lars-Helge Hanst bis nach Haparanda, der unter schwierigsten Bedingungen erfolgreich durchgeführten Pagensandregatta, einem wiederum gut besuchten Absegeln in Stade und schließlich dem erfolgreichen Aufslippen, hat sich der SCOe als sehr aktiver und lebendiger Club gezeigt! Insbesondere die große Zahl der Kinder und Jugendlichen beim Ansegeln war erfreulich!

Ich bedanke mich bei meinem Vorstandskollegen sowie allen Helfern und Funktionären für die engagiert geleistete Arbeit und wünsche Euch allen eine ruhige Vorweihnachtszeit und einen Guten Rutsch!

Petrus

PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49 (0) 4103 - 884 92 • E-mail: info@yachtprofi.de

Augenoptik Schöbel

kompetent – präzise – fair

Augenoptik Schöbel
Goethestraße 48
22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick 1

Inhaltsverzeichnis 3

Hochbetrieb am 15. Oktober 4-5

Weihnachtsgeschenke für Segler 6-7

Flutschutzübung 8

Protokoll der Novemberversammlung ..... I-III

Einladung zur Monatsversammlung und Gratulationen IV

Letzte Helden 2017 9

Herbsttour mit Antoine und Tilda: Impressionen 10

Kalenderbesprechungen 11-12

Termine 13

Nachruf 14

Impressum 16

Hochbetrieb am 15. Oktober
Slippen im Reißverschlussverfahren

Am 15. Oktober wurden 20 Schiffe von beiden Vereinen in einer Tide aufgeslippt. Ein Malheur, das auch schlimmer hätte enden können, war während des Slippens durch ein abgesprungenes Rad an einem Slipwagen zu verzeichnen. Ein Distanzring wurde beim Wechsel der Radlager übersehen und nach der Montage des neuen Lagers wurde die große Radmutter nur auf den ersten Gewindegängen fixiert. Das hält natürlich nicht lange und - zack - löste sich das Rad im Stand mit lautem Krachen von der Achse. Zum Glück passierte das nicht auf der Slippbahn! Mit geballtem Know-How und einer Notreparatur "am offenen Lager" konnten Schiff und Wagen wieder bewegt werden.

Das einbahnige Slippen konnte zum Glück fast ungestört weitergehen und um 19:00 waren alle Schiffe in der Halle.

Axel Sylvester

Jan Werber bei der Notreparatur

Hochbetrieb am 15. Oktober
Slippen im Reißverschlussverfahren

Hier noch einige Impressionen von diesem Slip-Wochenende mit extremem Niedrigwasser. Ich als Slip-Greenhorn war sehr beeindruckt von der Effizienz und der problemlosen Zusammenarbeit sowohl der Slip-Crews als auch der beiden Vereine. Im Reißverschlussverfahren wurden die Boote sicher an Land gebracht und in den Hallen verstaut. Chapeau und vielen Dank! *Marcus*

Was schenkt man einem Segler zu Weihnachten?

Weihnachten rückt näher, und wie jedes Jahr stellt sich die Frage “Was schenke ich meinem Skipper/meiner Skipperin?“ Manche haben dem Geschenkewahn abgeschworen, andere halten an der schönen Tradition fest. Und was liegt dann näher „irgendwas fürs Boot“ zu schenken, in dem Wissen, dass „das Boot“ eigentlich schon alles hat und viele Saisons gesegelt ist ohne dass es ihm an irgendetwas gemangelt hätte. Segler, besonders männliche, tendieren dazu, schon alles zu haben und auch nach Möglichkeit auch alles selbst zu machen. Vor, während und nach der Saison und im Winterlager werden Einkaufslisten gepflegt und abgearbeitet sowie Pläne für kleinere oder größere Umbauten und Wartungsarbeiten im Winterlager gemacht. So kann es schwierig sein, seinem Skipper/Skipperin etwas Sinnvolles zu schenken, geschweige denn eine gelungene Überraschung zu machen. Wie dem auch sei, gehen wir mal die Kategorien durch….

Bücher: Der Klassiker, geht immer, wenn auch nicht übermäßig originell. Aber wenn man ein gutes Händchen hat, durchaus einen Treffer wert. Siehe dazu auch unsere Buch- bzw Kalenderbesprechungen…

Technik (dazu zähle ich Motor, Elektrik, Elektronik, Solar/Windanlage, Ankergeschirr, Stehendes und Laufendes Gut etc.): Gefährlich, denn es besteht die Gefahr dass ohne vorherige Absprache (aber wo ist dann die Überraschung) die Spezifikationen nicht stimmen, außer vielleicht für Standardteile wie Öl- oder Dieselfilter, Impeller etc., aber ob das schöne Weihnachtsgeschenke sind, sei dahingestellt…

Navigation: Ein weites Feld und potenziell nicht schlecht. Aktuelle Seekarten für die nächste Saison, oder vielleicht sogar als Luxus-geschenk ein Tablet mit der neuesten und besten Seekarten-App, mit dem man auch das Wetter und Landgangsinfos abrufen kann. Oder vielleicht Ersatz für den verrosteten 20 Jahre alten Navigationszirkel? Für Freaks darf es vielleicht ein Sextant sein, um mit der althergebrachten Seemannskunst die schnöden GPS-Daten zu überprüfen (nachdem man an sonnigen Wintertagen auf dem Balkon geübt hat)…

Was schenkt man einem Segler zu Weihnachten?

Kommunikation: Hat das installierte UKW-Funkgerät schon DSC? Nein? Dann raus damit und her mit dem neuen. AIS gefällig damit man den Kollisionsgegner nicht nur live sondern auch auf dem Bildschirm verfolgen kann?

Instrumente: Ist der Verklicker beim letzten Mastlegen etwa heil geblieben? Egal, kein Grund ihn nicht gegen den unzerstörbaren aus Edelstahl einzutauschen. Oder muss auch ein neues Schalenkreuz für den Windmesser her (falls man nicht die gesamte Anlage neu kaufen muss, sonst gehen auch durchgeschnittene Tischtennisbälle…)?

Kombüse: Teller und Gläser, Sets und Serviette mit Bootsnamen oder Emblem könnten bei dem einen oder der anderen auf Zustimmung stoßen…

Klamotten: Sehr dankbar, denn man braucht immer etwas Neues. Von Segelhandschuhen über Sonnenkappen, Bordschuhen und –stiefeln bis hin zum kompletten Offshore-Outfit reicht das Spektrum.

Segel: Kostspielig, siehe auch oben unter *Technik*. Wenn das Portemonnaie etwas lockerer sitzen darf, wie wär's mit einem Folien-Turbo mit dem man die Regatta-gegner stehen lassen kann, oder einem Parasailor für stressfreie Vorwindkurse (mein Favorit…;-)?

Abos: Yacht, Palstek, oder je nach Interesse andere Wassersportzeitschriften, immer eine schöne Idee, und man hat das ganze Jahr etwas davon. Bei guten Englisch-kenntnissen empfehle ich den Practical Boat Owner oder Yachting Monthly, beides sehr gute englische Varianten des Palstek.

Gutschein: Das geht immer wenn alle Stricke reißen, selbst wenn man das mit dem Abo nicht mehr hinkriegt. OK, nicht gerade originell, aber man verschenkt wunderbare Stunden im Onlineshop oder Segelladen.

Sonstiges: Neues Werkzeug ist für den Bastler immer die schiere Freude. Wie wär´s mit einem neuen Dingi oder Aussenborder? Oder… „Schatz, wir müssen im Frühjahr nach Schweden um Dein Geschenk zu überführen…"

Marcus

Flutschutzübung
bei frostigen Temperaturen

Unser Clubgelände liegt am Wasser, und unsere älteren Mitglieder können sich an mehrere schwere Sturmfluten erinnern, die auf unserem Clubgelände große Schäden angerichtet haben. Nach der letzten schweren Flut vom Januar 1976 wurde der Flutschutz an der Elbe und auch im Hamburger Hafen verstärkt, und auch unser Clubgelände ist seitdem von einer Flutschutzmauer umgeben. Wir alle erinnern uns noch an die große Baumaßnahme, mit der die Flutschutzmauer erhöht und dazu auf unserem Gelände erneuert wurde, um zukünftigen höheren Wasserständen trotzen zu können.

Wer nun denkt, mit der Mauer ums Gelände sind wir sicher und müssen uns um nichts mehr kümmern, irrt: bei Sturmflutwarnung wird unsere Flutschutzcrew alarmiert und fährt zum Clubgelände. Dort sind dann einige Schieber zu schließen, damit wir nicht durch die Siele, die unser Gelände bei Regen entwässern, nun hinterrücks absaufen. Außerdem sind vier große Diesel betriebene Pumpen in Position zu bringen, die im Notfall auf das Gelände gelangtes Wasser wieder über die Mauer zurückpumpen sollen. Selbstverständlich werden auch die beiden Tore, das an der Slipbahn sowie das Fußgängertor zur Steganlage, überprüft.

Damit im Ernstfall (der fast immer bei dunkler Nacht eintritt) alles klappt und jeder Handgriff sitzt, finden regelmäßige Flutschutzübungen statt. Letzten Sonnabend war es mal wieder so weit. Ein herzliches ***Dankeschön*** an dieser Stelle an die Crew, die diese für uns alle so wichtige Aufgabe für uns wahrnimmt!

Petrus

Warm verpackte Flutschutzcrew an einem der Schieber

Letzte Helden 2016

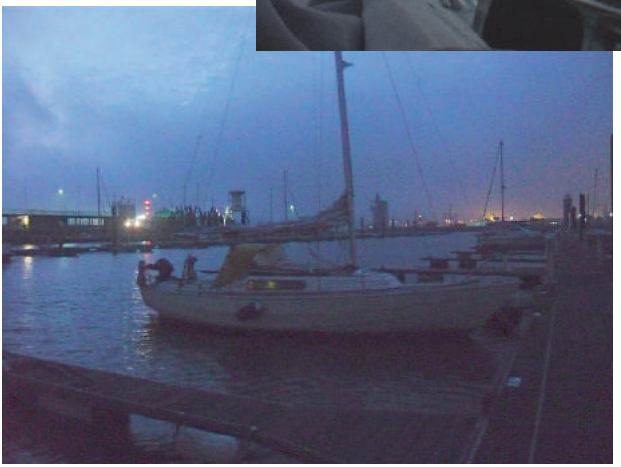
„Nur die Harten komm'n in'n Garten!“, das ist das Motto der Regatta „Letzten Helden“, die jeweils zum Saisonende vom BSC auf dem Mühlenberger Loch veranstaltet wird.

Nachdem die Wettfahrt in den letzten Jahren meist bei milden Temperaturen um die 15 °C stattgefunden hat, und man sich schon fragte, was denn eigentlich der Eisbär auf dem Wettfahrtlogo soll, war die 2016er-Ausgabe wirklich etwas für die ganz Harten: Eisige Temperaturen um den Gefrierpunkt, morgendlicher Nebel, der hartnäckig war und dazu am zweiten Wettfahrttag frischer Wind! Es war wirklich kalt auf dem Wasser, und für viele war das „Service-Schlauchboot“, das in den Wettfahrtpausen warmen Kakao und für die Älteren Glühwein ausschenkte die „letzte Rettung“! Aber Segler, die zu solch einer Regatta melden, sind eben hart im Nehmen, und so starteten 77 Boote, um in vier Startgruppen die wirklichen Helden zu ermitteln. In der Gruppe der 420er, die neben Piraten, 505, Internationalem 14-Footer, Korsaren, Laser Standard und Taifunen durch mehr als 5 Meldungen eine eigene Wertungsgruppe hatten, waren auch die Helden der 420er-Gruppe von SCOe und SCU am Start.

Svenja Krings beendete die Serie nach fünf Wettfahrten als 47. von 77 gestarteten! Frostige Glückwünsche! *Petrus*

Herbsttour mit Antoine und Tilda

Impressionen



Kalenderbesprechungen

Carlo Borlenghi
Carlo Borlenghi 2017

1. Auflage
Format 70x53,3cm,
Spiralbindung

€ 39,90
ISBN 978-3-667-10476-2

Delius Klasing Verlag,
Bielefeld

Ästhetische Yachtfotografie

Yachtsport – das Wasser ist trotzdem nicht sein Element. Dass er nicht schwimmen kann, kommentiert Carlo Borlenghi mit den Worten: „Das hält dich wachsam und du verlierst niemals den Respekt vor der See".

Alles, was es im Segelsport an großen und kleineren Events gibt, hat er ebenso gekonnt wie ästhetisch abgelichtet. Geboren im italienischen Bellano, wuchs er am Comer See auf, studierte Hydraulik und begann – zur Finanzierung seines Studiums – als Hobbyfotograf, seine Bilder an Yachteigner zu verkaufen: der Beginn einer steilen Karriere. Er entwickelte sich zu einem Meister seines Fachs. Mit diversen Preisen ausgezeichnet, arbeitet er seit vielen Jahren für die renommiertesten Magazine der Welt.

Seit 1983 hält er die spektakulären Momente des America's Cup fest; zunächst für diverse italienische Syndikate, später als offizieller Fotograf. Und als solcher ist er heute auf den meisten anderen großen Regattabahnen der Welt anzutreffen. Der eindrucksvolle Kalender wurde von der Jury des „gregor international calender award" 2015 mit Silber in der Kategorie Sport/Hobby ausgezeichnet.

Franco Pace
Faszination Yachtsport 2017

1. Auflage
Format 47,1 x 67,8 cm, Spiralbindung

€ 29,90 ISBN 78-3-667-10482-3

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Beeindruckende Mischung

Die See und die unbändige Freude des Segelsports sind es, die ihn schon immer faszinierten. Franco Pace lässt wie kein anderer Fotograf den Betrachter an der Dynamik und der Freude an dem faszinierenden Sport unmittelbar teilhaben.

Der Italiener ist einer der gefragtesten Yachtsport-Fotografen der Welt. Auf den Weltmeeren zu Hause, besucht er seit über 30 Jahren alle großen Treffen der Yachtszene. Yachtsport pur zeigt er mit den spektakulären Bildern von Yachten der internationalen Regatta-Klassen und der deutschen Segelszene.

Pace setzt seine Objekte mit gekonnter Brillanz in Szene. Mit besonderem Gespür für spannende Atmosphären und außergewöhnliche Perspektiven hat er die Segelsport-Fotografie in den letzten Jahren entscheidend beeinflusst. Mit der Auswahl der Motive seines Kalenders „Faszination Yachtsport 2017“ ist ihm wieder einmal eine beeindruckende Mischung aus Bewegung und einer Portion Dramatik gelungen.

Termine Winter 2016/2017

27.11.16 Senioren-Kaffeetrinken am 1. Advent um 15:00

Bitte meldet euch telefonisch bei mir an.
Uta, Festausschuss, Tel.040-6013003 (AB)

25.12.16 Weihnachts-Frühschoppen

Wie in jedem Jahr findet ab 10.00 Uhr unser Weihnachts-frühschoppen im Clubheim am Köhlfleet statt.

14.01.17 Spiele-Nachmittag

Um 14.30 findet unser Spiele-Nachmittag statt. Angeboten wird Skat, aber auch andere Gesellschaftsspiele werden, wie schon im vergangenen Jahr, angeboten.

Anmeldung bis zum 23.12.16 erforderlich!

Nur telefonische Anmeldung bei Uta: 040-6013003
(Es hängt keine Liste im Clubheim!)

04.-05.02. 17 Helgoland-Ausfahrt

Im Februar findet eine Wochenend-Ausfahrt nach Helgoland statt. Abends gibt es an Bord der MS „Helgoland“ ein Grünkohl-Essen. Außerdem eine Fahrt zur Düne. Näheres bei Bernd Heinsohn direkt.

Bei Interesse bitte **sofort anmelden**!
Bernd: 040-775458

25.02. 17 Jahreshauptversammlung

Näheres dazu im nächsten Blinkfüer.

Nachruf

Am 4. November ist unser Segelkamerad

Günter "Hubbel" Hesse

im Alter von 85 Jahren friedlich eingeschlafen.

Günter, der bis zuletzt aktiv am Clubleben teilnahm, war seit 63 Jahren im SCOe und Träger unserer goldenen Ehrennadel.

Hubbel, wie er von allen nur genannt wurde, hat sich um unseren Club verdient gemacht: er kümmerte sich jahrzehntelang um unsere Slipfahrzeuge, war Mitglied unserer Slipcrew, und zahllose Segelkameraden fragten bei ihm erfolgreich nach Rat, wenn der Bootsdiesel mal nicht mehr richtig wollte.

Hubbel war auf diesem Gebiet ein Meister der alten Schule, der häufig schon am Motorengeräusch feststellen konnte, woran es fehlte. Seine ruhige, hilfsbereite Art werden wir vermissen.

Bemerkenswert war auch sein Akkordeonspiel, das so manchen Abend im Kreise der Clubkameraden prägte.

Unvergessen bleibt für mich auch, wie er unter Maschine mit seiner "Rio" umgehen konnte: manch ein schmissiges Anlegemannöver wurde von den Umstehenden bestaunt! Viele Jahre war die Familie mit der Rio, einem knuffigen Stahlschiff unterwegs, das von Günter liebevoll in Schuss gehalten wurde. Vorher war es ein hölzerner Jollenkreuzer, mit dem Günter, Ingrid und Andreas ihre Wochenenden und Urlaube verbrachten.

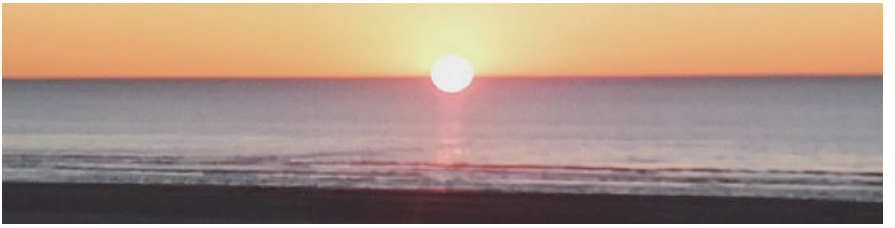
Zu Wettfahrten Rund Skagen oder nach Edinburg war er gern gesehenes Crewmitglied auf anderen SCOe-Schiffen.

In den letzten Jahren genossen Günter und Ingrid die gemeinsame Zeit mit ihren Enkelinnen. Noch vor vier Wochen war Hubbel bei der Taufe des neuen Schiffes von Katja und Andreas im Yachthafen dabei.

Wir werden Hubbel nicht vergessen!

Unser Mitgefühl gilt Ingrid, Andreas und der Familie.

Der Vorstand



Rechtsanwältin
CLAUDIA KRÜGER
Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg
Tel.: 040 / 880 99 510
Mobil: 0173 / 23 909 21
email: attorney.CK@t-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht

Notar
Klaus-Th. KRÜGER
Rechtsanwalt
Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt
Tel.: 040 529 69 02 / 03
email: kanzlei@hkt-jur.de

Impressum

Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel
Tel.: 04103/ 15 4 16
Internet: www.scoe.de
e-mail: webmaster@scoe.de

Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209
BLZ 200 100 20
IBAN:DE46200100200181450209
BIC:PBNKDEFF

Redaktion: Kristine Brügge, Hamburger Chaussee 103, 24113 Kiel
Tel.: 0431/67948060
Marcus Reckermann, Elbchaussee 84, 22763 Hamburg
Tel.: 040/35706714

e-mail: blinkfuer@scoe.de

Clubhaus: Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg
Tel.: 040/740 15 04

Druck: www.wir-machen-druck.de

Titelbild: John Bassiner, Hamburg

Auflage: 300 Stück

Das Blinkfüer erscheint 7x jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein
und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.
Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Redaktionsschluss für Blinkfüer 1/2017 ist der 6.01.2017
Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Jeder Handgriff sitzt!

Genau wie bei Ihrem Versicherungspartner.

PANTAENIUS
Yachtversicherungen

Hamburg · Tel. +49 40 37 09 10

pantaenius.de

Gorch Fock

unter neuen Segeln

Ein Jahr Planung, Fertigung und immer wieder Abstimmung und Kontrolle. Aber jetzt sind sie fertig, und es hat sich gelohnt. Ihre Feuertaufe haben die Segel im Dezember 2014 bei 70 ktn Wind in der Nordsee erfolgreich bestanden.
Links: Eine Rahnock mit dem Haken des Monkey-Stags an dem die Obermars aufgehängt ist.
Unten: Die alte und die neue Ecke der Fock. Der Schotring hat einen Durchmesser von 25 cm. Gut zu erkennen ist die Drahtbekleidung des High-Tec Tauwerks.
Neue Fotos finden Sie im Mai auf unserer Homepage

Telefon 040-5223341

Diekow Segel

www.diekow-segel.de